

## Jahresbericht 2019

---

### 1. Arbeit des Vorstands und des Vereins

Am 24. April 2019 trafen sich vier Mitglieder des Interreligiösen Think-Tank (ITT) in Grenchen zur jährlichen Mitgliederversammlung (MV). Zwei Mitglieder konnten leider nicht teilnehmen. Nach dem geschäftlichen Teil tauschten sich die anwesenden Mitgliedsfrauen über die Situation des interreligiösen Dialogs in der Schweiz aus, aber auch über ihre eigenen Befindlichkeiten sowie über ihre Kapazitäten für den ITT. Zudem wurde entschieden, das 10-jährige Bestehen des ITT im August 2019 mit einem festlichen Anlass zu feiern.

Inhaltlich wurde an der MV ein Vorhaben konkretisiert, das schon länger im Raum stand: als ITT eine Stellungnahme bzw. einen Text zum Thema «Antisemitismus» zu verfassen.

### 2. Projekte des ITT im Jahr 2019

#### Projekt «Antisemitismus»

Da theoretisch zu diesem Thema schon alles gesagt ist, haben wir uns entschieden, das Thema aus biografischer Sicht anzugehen: Wir ITT-Frauen beschreiben unsere persönlichen Zugänge zum Judentum und zu Jüdinnen und Juden aufgrund von biografischen Vorkommnissen, Geschichten, Rahmenbedingungen, Begegnungen etc. Wir reflektieren darüber, welche religiösen, sozialen, politischen Aspekte hierbei eine Rolle spiel(t)en und auf welche Weise sich diese äussern. Erfahrungen, Einsichten und Empfindungen sollen reflektiert werden und allenfalls auch mit theoretischen Elementen aus der Antisemitismusforschung, der Theologie und Soziologie angereichert werden. Wir hoffen, dass ein solcher (selbst-) kritischer und biografischer Zugang eine ganz eigene Qualität in die interreligiöse Auseinandersetzung mit antijüdischen Ressentiments einbringt. Abgabe der biografischen Texte wurde auf Ende 2019 geplant. Anfang 2020 sollen die Texte im Team diskutiert und darüber beraten werden, in welche Form die Texte gegossen werden sollen.

[Nachtrag vom 10.09.2020: Da infolge des Lockdowns aufgrund der Coronapandemie die MV nicht wie geplant im April stattfinden konnte und neu Ende September stattfinden wird, hat sich der Prozess, wie wir mit unseren biografischen Texten verfahren und wie der gemeinsame Text aussehen soll, stark verzögert.]

#### Jubiläums-Anlass «10 Jahre interreligiöser Think-Tank»

Im Mai 2009 ist der Interreligiöse Think-Tank zum ersten Mal an die Öffentlichkeit getreten. Wir fanden: 10 Jahre institutionell unabhängige interreligiöse Arbeit ist ein Grund zum Feiern! Wir organisierten deshalb einen Jubiläumsanlass, der am 21. August 2019 im Zentrum Karl der Grosse in Zürich stattfand. Rund 50 Personen – Newsletter-AbonentInnen, VertreterInnen inter/religiöser Organisationen, GeldgeberInnen und SpenderInnen – folgten unserer Einladung und feierten mit uns. Nach einer Würdigung unserer interreligiösen Arbeit und Gedanken zum interreligiösen Dialog in der Schweiz durch Georg Kreis, folgte ein Podiumsgespräch, moderiert von Brigitta Rotach, an dem wir Think-Tank-Frauen auf 10 Jahre Interreligiöser Think-Tank zurückblickten: auf unsere interreligiöse Arbeit, unsere Projekte und wie sich die gesellschaftliche Diskussion in den 10 Jahren verändert hat. Es war ein schöner und würdiger Anlass, der uns bestärkt hat, mit unserer interreligiösen Arbeit weiterzufahren.

kath.ch hat im Zusammenhang mit dem Jubiläum am 23. August ein Interview mit der ITT-Präsidentin Amira Hafner-Al Jabaji veröffentlicht:

<https://www.kath.ch/newsd/veraenderungen-in-den-religionen-werden-von-den-raendern-her-angestossen/>

### 3. Vertrieb des Leitfadens

Im Jahr 2019 wurden wiederum 50 Leitfäden für das Programm «Dialogperspektiven» des Ludwig Ehrlich Studienwerks in Berlin bestellt. Zudem wurden einzelne Leitfäden von Fachstellen im In- und Ausland bezogen. Da die 5. Auflage des Leitfadens sich dem Ende zuneigte, haben wir im Mai 200 Exemplare nachgedruckt. Der Vertrieb der Broschüre wird weiterhin von Doris Strahm gemacht.

Seit Ende Dezember 2015 liegt der Leitfaden zudem in englischer Übersetzung vor und kann als E-Book und als PDF über unsere Website bei [www.buchundnetz.com](http://www.buchundnetz.com) online bezogen werden: <https://www.interrelthinktank.ch/index.php/item/10-guidelines-for-inter-religious-dialogue>

### 4. Öffentliche Auftritte als Vertreterinnen des ITT (Auswahl)

- 03.04.2019 «Islamische Kleidung – Religiöse Volkstracht oder Zwangsverhüllung der Frau?», Vortrag von Amira Hafner-Al Jabaji im Anschluss an die Jahresversammlung der «Frauen für den Frieden» der Region Basel, Universität Basel
- 02.05.2019 «Ethik und Religionen im Stresstest», Wissenschaftscafé Graubünden: Podium mit Rifa'at Lenzin u.a., Chur
- 25.05.2019 «Human Library»: Rifa'at Lenzin stellt sich als «lebendiges Buch» am Interkulturfest in Aarau zur Verfügung, Reithalle Aarau
- 30.05.2019 «Interreligiöses Friedenswochenende: Frieden und Bewahrung der Umwelt-Mitwelt», Heidi Rudolf stellt die Studie des ITT «Unsere Erde – Gottes Erde?» vor, Katharina-Werk Basel
- 16.06. 2019 «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung interreligiös», Heidi Rudolf stellt die Studie des ITT «Unsere Erde – Gottes Erde?» vor, Lindenberg Basel
- 17.07.2019 «Brauchen wir Religion, um gut zu sein?», Input von Rifa'at Lenzin im Rahmen einer Sommerwoche der Theologischen Fakultät der Uni Zürich im Campus Kappel
- 28.08.2019 Nachfolgeveranstaltung zu «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung interreligiös», die ITT Studie «Unsere Erde – Gottes Erde?» wird vorgestellt und diskutiert, Mission 21 Basel
- 18.10.2019 «Rock my Religion» – Finissage der Ausstellung von Maja Rieder «Bagdad», mit der Künstlerin Maja Rieder, der Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al Jabaji und dem Sufi-Scheich Peter Hüseyin Cunz, Klosterkirche Dornach
- 22.10.2019 «Niqab und Burka»: Zu viel Orient in Basel? Podiumsdiskussion im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung «Orient in Basel» mit Amira Hafner-Al Jabaji u.a., Aula der Universität Basel

- 06.11.2019 «Schöpfung und Ökologie»: Interreligiöses Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Valérie Rhein und Doris Strahm, im Rahmen der «Woche der Religionen» in der OKE in Basel
- 06.11.2019 «Female pleasure», Filmabend und Podium mit Rifa'at Lenzin u.a., Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage für psychische Gesundheit, Kino Capitol Solothurn
- 07.11.2019 «Was ist faire Berichterstattung? Religionen in den Medien», Podiumsdiskussion mit Amira Hafner-Al Jabaji und Andreas Maurer, im Rahmen der «Woche der Religionen», Forum für Zeitfragen Basel

Alle ITT-Frauen haben in ihrer sonstigen Kurs- und Referentinnentätigkeit immer wieder ITT-Einsichten und Positionen in unterschiedliche Praxiszusammenhänge eingebracht und sind auch an verschiedenen Bildungsveranstaltungen mit anderen Organisationen aufgetreten.

## **5. Finanzen**

Seine interreligiöse Arbeit finanziert der institutionell unabhängige «Interreligiöse Think-Tank» durch Spenden und durch Projektbeiträge von Stiftungen. Auch im Jahr 2019 durften wir von privaten SpenderInnen und einigen Kirchgemeinden Spenden entgegennehmen.

Basel, 5. März 2020

Für den Vorstand: Doris Strahm